

DICKFEITZEN

BUSSAU

CLENZE

WIR SIND  
KIRCHE

ZEETZE

GISTENBECK

BÜLITZ

LUCKAU

# Gemeindebrief

unserer evangelisch-lutherischen Gemeinden



Dezember 2023 – Februar 2024

Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe

1. Korinther 16,4



## Liebe Gemeinden ...

Drei intensive Monate liegen vor uns – der November mit seiner Ernsthaftigkeit, der Dezember mit seiner Botschaft vom Frieden und vom Licht und der Januar, der vom Neuanfang geprägt ist. Wie wollen wir sie leben, diese unterschiedlichen Aspekte unseres Lebens?

Die Jahreslosung für das Jahr 2024 gibt uns dazu einen Hinweis. Sie steht im 1. Brief des Apostels Paulus an seine Gemeinde in Korinth (Kap.16, Vers 14) und heißt:

**„Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.“**

Das müssen wir erstmal einen Moment wirken lassen ...

**„Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.“**

Wenn wir zur Arbeit gehen, wenn wir uns mit unseren Kindern auseinandersetzen, wenn wir anderen unter die Arme greifen, wenn deutliche Worte gesprochen werden müssen, wenn wir Nachrichten von Krieg und Elend ertragen müssen ...

Das soll alles in Liebe geschehen? Wie soll das gehen?

Die Gemeinde, für die Paulus diese Worte schrieb, hatte es nicht leicht. Da gab es Reiche und Arme, Freie und Sklaven, die, die sich für etwas Besseres hielten und die, die sich vom Leben benachteiligt sahen. Eine komplizierte Mischung – damals, wie heute.

Wenn Paulus sie auffordert liebevoll miteinander umzugehen, dann meint er nicht das romantische Gefühl für besondere Begegnungen zwischen Menschen, er meint auch nicht das Mäntelchen der Liebe, mit dem wir zu oft zudecken, was geklärt werden müsste.

Mit Liebe meint er eine Grundhaltung, eine Basis von der aus ich anderen mit Respekt und Wohlwollen begegne, ohne Ansehen der Person, auch Menschen, die mir fremd sind mit ihrer Sprache, mit ihrer Religion, mit ihrer Kultur.

Mit Liebe meint er die Bereitschaft aufeinander zuzugehen, fünf gerade sein zu lassen, über den eigenen Schatten zu springen, wenn sich ein Konflikt anbahnt und es eng wird zwischen Menschen.

Mit Liebe meint er, dass wir das Leben miteinander teilen, das Schwere und das Schöne, das, was uns ängstigt und das, was uns Hoffnung macht; das, was uns überfordert und das, was wir gut können.

Das ist die Liebe, von der der Apostel Paulus in seinem Brief an die Menschen in Korinth schreibt.

Das geht niemandem von uns so einfach von der Hand. Da muss man schon auch mal was riskieren. Vielleicht hängt man sich auch mal zu weit aus dem Fenster. Da wird man es auch mit Enttäuschungen zu tun kriegen. Diese Liebe ist nichts für Feiglinge.

**„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“** Eine ganz schöne Herausforderung. Aber man kann es doch mal versuchen!

Stecken Sie sich den Vers an den Spiegel, an dem Sie jeden Morgen vorbeigehen oder legen Sie ihn auf den Schreibtisch, damit Sie ihn sehen, wenn Sie mit der Arbeit beginnen oder auf den Nachttisch, damit Sie ihn nochmal sehen, bevor Sie zu Bett gehen.

Wir können es doch mal versuchen mit der Liebe im Neuen Jahr und unsere Erfahrungen machen mit uns selbst und mit den anderen.

Kommen Sie und kommt Ihr gut durch die Zeit.

Ihre und Eure

*Brigitte Bittermann*

Brigitte Bittermann

## Mein Weihnachtswunsch

Zu Weihnachten wünsche ich Ihnen und Euch:  
dass Ihr wie Josef den eigenen Träumen traut und  
wie die Sterndeuter einem hellen Stern folgt;

dass Ihr wie Maria zu Gottes unverständlichen Plänen Ja sagen könnt,  
dass Ihr wie die Hirten in der Nacht aufbrecht und  
wie die Engel jubelt, sodass der Himmel auf Erden aufleuchtet;

dass Ihr wie die Schafe darauf vertraut,  
dass einer oder eine nach den Verlorenen sucht,  
dass Ihr wie Ochs und Esel findet und teilt, was euch an Leib und Seele nährt  
und dass Ihr, wie das Kind in der Krippe Mensch werdet,  
aneinander, füreinander und miteinander.

Euch und Ihnen gesegnete Weihnachtstage!

## Aus der Kirchenvorstandsarbeit

In Büilitz/Zeetze haben wir uns ausführlich mit unserem Haushalt beschäftigt. Durch das Fehlen der Amtsleitung im Kirchenkreisamt, durch die Umstellung der Buchführung auf das Doppik-System und Krankheit, konnten wir erst mit extremer Verzögerung die Jahresrechnungen von 2014 – 2017 zur Kenntnis nehmen und die Jahresabschlüsse von 2019 – 2021 verabschieden. Die Haushaltspläne für 2022 und 2023 wurden uns vorgestellt und angenommen. Dem KV Clenze/Bussau steht diese Arbeit noch bevor.

Baumaßnahmen begleiten uns. Der Fenstereinbau in der Büilitzer Kirche wird Anfang des neuen Jahres fertiggestellt sein. Der Auftrag für die Arbeiten an der Kirche in Zeetze (Holzwurm in der Decke und in der Orgel) ist vergeben. Die Friedhofsmauer in Luckau muss wieder instandgesetzt werden. Das ist ein hoher finanzieller Aufwand und wird uns eine Weile beschäftigen.

## Mittagstisch

Seit dem 1. November 2023 treffen wir uns wieder zum „Mittagstisch“ – immer mittwochs, um 13.00 Uhr im Clenzer Gemeindehaus.

Wir haben uns mit dem Grünen Datenkonto beschäftigt. Mit diesem Datenkonto können wir den Energieverbrauch in unseren Kirchen und Gemeindehäusern kontrollieren. Bei regelmäßiger Dokumentation erwerben wir uns ein Anrecht auf Zuschüsse für Investitionen, die den Energieverbrauch senken.

In Büilitz sind wir dabei einen Raum im Gemeindehaus herzurichten, der vielleicht für ein Kirchenasyl zur Verfügung gestellt werden kann.

Nun gehen wir auf die Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit zu. Und ab dem 1. Januar sind wir Gesamtkirchengemeinde und viel Arbeit wartet auf uns.

Ulrike Rieck,  
stellv. Kirchenvorstandsvorsitzende  
in Büilitz

Wir genießen ein einfaches Essen, tauschen Informationen aus und freuen uns an der Geselligkeit.  
Herzliche Einladung an alle!

# DEZEMBER

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Liebe neue Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Im kommenden Jahr wollen wir mit einem neuen Konfirmandenkurs in unseren Gemeinden starten. Wenn ihr etwas eintauchen wollt in den christlichen Glauben, wissen wollt, welches Anliegen Jesus hatte, was man in der Bibel findet, wie man von Gott sprechen kann ... dann meldet euch zum Konfirmandenunterricht an.

Ihr solltet in den Jahrgängen 2011/12 geboren sein oder in die 7. Klasse gehen.

Wenn ihr Freunde habt, die etwas jünger oder älter sind, könnt ihr sie gerne dazu einladen.

Zur Anmeldung am Donnerstag, 18. Januar 2024 um 19.00 Uhr im Clenzer Gemeindehaus kommt bitte mit euren Eltern und bringt euer Familienbuch mit.

An diesem Abend wollen wir Fragen und Termine klären.

Ich freue mich auf euch  
Brigitte Bittermann

## Sonnenblumen in Bültitz

Frau Bärbel Bartmann hat im Frühjahr Sonnenblumensamen an der Bültitzer Kirchmauer ausgesät. Dank der fürsorglichen Pflege von Frau Bartmann und vieler Gießkannen mit Wasser sind diese prächtig in die Höhe gen Himmel gewachsen. Im Herbst waren sie eine super Futterquelle für Insekten.

Vielen Dank

(Fotos: Bärbel Bartmann)



## Evangelisch-lutherische Gesamtkirchengemeinde West im Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg

So heißt die neue Gesamtkirchengemeinde, die mit dem 1. Januar 2024 entsteht.

Am **Sonntag, den 7. Januar 2024 um 14.00 Uhr** findet ein festlicher **Gottesdienst zur Gründung der Gemeinde** in der **St. Bartholomäus-Kirche in Clenze** statt.

Dann kommen wir zum ersten Mal nicht mehr als Region, sondern als Gesamtkirchengemeinde im Gottesdienst zusammen.

Es war ein langer und oft auch schmerzhafter Weg bis dahin und es wird auch weiterhin noch viele Dinge zu klären geben, bis wir uns richtig zusammengefunden haben.

Eingeladen zu diesem offiziellen Start sind alle Gemeindeglieder der ehemaligen Region West.

Mit der Gründung der Gesamtkirchengemeinde beginnt auch der **Gesamtkirchenvorstand** mit seiner Arbeit. Aus jeder Kirchengemeinde sind Kirchenvorsteher/innen benannt worden, die in diesem Übergang-KV die ersten wichtigen Schritte tun und die Gesamtkirchengemeinde bis zur Wahl der neuen Kirchenvorstände vertreten. Die anderen Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen arbeiten

zunächst in den Ortskirchenvorständen weiter.

Zur **Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024** sind für den Gesamtkirchenvorstand inzwischen alle Kandidaten und Kandidatinnen benannt, die sich zur Wahl stellen.

Die neuen Ortskirchenvorstände werden in den jeweiligen Kirchengemeinden erst nach der Wahl berufen. Dann kommen in Clenze/Bussau und Bültitz/Zeetze noch weitere engagierte Menschen in die Orts-KVs hinzu, um sich wie bisher gemeinsam um die kirchlichen Belange vor Ort zu kümmern.

Zur Einführung der neu gewählten Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen laden wir schon jetzt ein zu einem Gottesdienst mit anschließendem **Sommerfest in die St. Laurentiuskirche in Wustrow am 26. Mai 2024 um 10.00 Uhr.**

PS:

Vielleicht hat der Satz aus der EJZ vom 28. September 2023 für Verwirrung gesorgt, der über die gestrichene Pfarrstelle in Clenze berichtet hat. Die pfarramtliche Versorgung ist für die nächsten Jahre über den Kirchenkreis sichergestellt.

## Vorstellung unserer Kandidat\*innen für die Wahl zum Gesamt-Kirchenvorstand am 10. März 2024

Am Wahltag werden wir gemeinsam mit allen Kirchengemeinden der aktuellen Region West den neuen Gesamtkirchenvorstand wählen. Die Wahl wird in einzelnen Wahlbezirken stattfinden und wir möchten Ihnen hier die Kandidaten und Kandidatinnen für Clenze/Bussau und Büllitz/Zeetze vorstellen:



Mein Name ist Gudrun Maurer, ich wohne in Clenze und bin 67 Jahre alt.

Bevor ich vor gut 4 Jahren in den Ruhestand gegangen bin, war ich über 30 Jahre als Erzieherin in der ev. Kindertagesstätte in Clenze tätig. Ich habe nun meine ersten Jahre im Clenzer

Kirchenvorstand hinter mir und in dieser Zeit viele neue Erfahrungen sammeln können. Nun kommen mit der Gründung der Gesamtkirchengemeinde Region West, neue Aufgaben dazu und ich würde gern an diesen neuen Herausforderungen mitarbeiten.

Wichtig ist mir dabei nicht nur die Arbeit in und für die Region, sondern auch die Belange und Interessen der eigenen Kirchengemeinde im Blick zu haben.



Ich bin Annette Quis, 71 Jahre alt und wohne seit ca. vierzig Jahren in Mammoißel.

2018 wurde ich in den KV Zeetze berufen. Seitdem bin ich auch im Regionalbeirat. Dort habe ich mich für die Schaf-

fung und Finanzierung der Stelle für die Regionalsekretärin eingesetzt. Seit 2022 bin ich in der Kirchenkreissynode und im Kirchenkreisvorstand. Mein Anliegen ist die Organisation der regionalen Zusammenarbeit.

Daran möchte ich im Gesamtkirchenvorstand weiter mitarbeiten. Der Erhalt der ortsnahen Kirchen und Friedhöfe ist mir wichtig.



Ich bin Jochen Kujagen aus Bussau. Ich möchte das kirchliche Leben in Bussau erhalten und in der Gesamtkirchengemeinde vertreten. Die Zusammenarbeit mit den

anderen Kirchenvorständen hat mir immer viel gegeben. Wenn mal was Zeichnerisches anfällt, wie z.B. die Schilder auf unseren Friedhöfen oder auch das Verfassen von Texten, übernehme ich das gerne. Auch die Musik und der Gesang in der Kirche liegt mir sehr am Herzen. Darauf bin ich im Gesamtkirchenvorstand ansprechbar.



Mein Name ist Ulrike Rieck, ich bin 69 Jahre alt und in Luckau zuhause.

Seit Jahrzehnten gehöre ich dem Kapellenvorstand in Luckau an.

Durch personelle Veränderungen bin ich seit ein paar Jahren auch Vorsitzende des Kirchenvorstandes in Bültz sowie Mitglied der Kirchenkreissynode.



Ich bin Friedemann Hennings, 55 Jahre alt und eigentlich immer schon in Clenze zu Hause. Von meinem Garten aus sehe ich den Kirchturm und das fühlt sich gut an.

Nach der letzten Wahl wurde ich in den Kirchenvorstand Clenze berufen. So konnte ich bereits eine Wahlperiode lang Erfahrungen sammeln und einbringen. Als Mitglied der Kirchenkreissynode ist es mir möglich gewesen, auch „über den Tellerrand hinauszublicken“.

Mit Erreichen des Rentenalters habe ich genügend Zeit, mich um die Belange der Kirche und der Kirchengemeinden zu kümmern. Schon in den Anfängen der Bildung einer Gesamtkirchengemeinde war es mir ein Bedürfnis, diese neue Form mitzugestalten.

Mir liegt viel daran, durch besondere Gottesdienst-Angebote, Kirche wieder attraktiv zu machen. Besonders gerne habe ich die Adventsandachten und Christvespern in Luckau gestaltet.

Als sich abzeichnete, dass einschneidende Veränderungen nötig würden, habe ich mich von Beginn an zusammen mit Gudrun Maurer für die Gesamtkirchengemeinde stark gemacht. Diesen Wandel möchte ich weiter begleiten. Ich sehe mich als Teil der neuen Struktur Gesamtkirchengemeinde. Mit einer großen Wahlbeteiligung tragen Sie aber auch zu einer starken Ortskirchengemeinde im neuen Verbund bei.

Über die Lebendigkeit der Gemeinde wird auch in Zukunft hier vor Ort entschieden. Wahlbeteiligung allein reicht da nicht. Machen Sie mit, wo es Ihnen Spaß macht. Vielleicht sehen wir uns im Posaunenchor, da sind noch Plätze frei.

 **KIRCHEMITMIR.<sup>DE</sup>**  
KIRCHENVORSTANDSWAHL



## Kirchenasyl

Mitte Oktober ist unser 2. Kirchenasyl zu Ende gegangen. 4 Wochen war Deni Abdulaev unser Gast. Er ist Tschechene und ein Verweigerer des rus-

sischen Angriffskrieges. Nun kann er seinen Asylantrag in Deutschland stellen und wir hoffen, dass er damit Erfolg hat.

### Warum machen wir das eigentlich?

Warum schützen wir Menschen vor einer Rückführung in ihr Heimatland oder in das Land, in dem sie in Europa ihren „Fingerabdruck“ abgeben mussten?

Die Gewährung eines „Kirchenasyls“ ist oft die letzte Möglichkeit, um in einem konkreten Einzelfall Menschenrechtsverletzungen zu vermeiden, eine drohende Gefahr für Leib und Leben im Rückkehrland abzuwenden oder um alle Rechtsmittel ausschöpfen zu können.

Kirchenasyl folgt einer Jahrhunderte alten Tradition, auf die wir uns berufen. Einen Anspruch auf Kirchenasyl gibt es nicht, aber es gibt eine „Vereinbarung“ zwischen Staat und Kirche, die es uns ermöglicht, diesen Schutz zu gewähren. Wir lassen uns dabei leiten von dem biblischen Menschenbild, das uns den Schutz von Fremden ans Herz legt und das uns auffordert, die Menschenwürde beson-

ders von bedürftigen Menschen zu schützen.

Wir arbeiten zusammen mit der zuständigen Ausländerbehörde, mit dem Amt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und mit unserer Landeskirche. In rechtlichen Fragen werden wir beraten und begleitet von Mitarbeiter/innen der Solidarischen Provinz Wendland. Sie organisieren auch die Begleitung des/der Geflüchteten, die wir als Gemeinde im Moment noch nicht alleine anbieten können.

Über Spenden freuen wir uns, weil unser „Gast“ auch essen und trinken muss und manchmal auch Kleidung braucht.

Wenn Sie bereit sind, in einem überschaubaren Rahmen auch Zeit zu investieren, lassen Sie uns das bitte wissen.

Für den Kirchenvorstand Clenze/  
Bussau

Brigitte Bittermann

## Kirchengemeinde und Kindertagesstätte, wo treffen sie aufeinander?

Dies ist gar nicht leicht umzusetzen, oder doch? Als Kindertagesstätte bieten wir immer gern unsere Sangeskünste, gerade zur Martins- und Weihnachtszeit im Johanniter-Haus und auch bei der DRK-Tagespflege an. Auch kleine Theaterstücke z.B. von Frederick der Maus, wurden gern gespielt und angeschaut. Bei der Silberdistel waren unsere Kinder, vor Corona, jedes Jahr zum Weihnachtsfrühstück und sorgten für kreative Unterhaltung.

Gern würden wir auch Kunstwerke der Kinder an verschiedenen Orten der Gemeinde aushängen, damit bunte Farbtupfer in Clenze und Umgebung zu finden sind. Auch beim Weihnachtsmarkt in Clenze sind und waren wir immer vertreten.

Doch das Allerschönste, was unsere Kindertagesstätte hat, was alle Einrichtungen mit Kindern haben, ist das Kinderlachen. Ein von tiefsten Herzen fröhliches Kinderlachen macht triste Tage ein wenig bunter. Das können Sie uns glauben. Wir hätten daher eine Idee.

In unserer Kindertagesstätte gibt es viele pädagogische Fachkräfte mit vielen Fähigkeiten und Kenntnissen, die die Kinder pädagogisch sinnvoll betreuen und den Tag mit ihnen gestalten.

Manchmal kommt dabei jedoch die Arbeit z.B. in unserer Werkstatt für Fahrradreparaturen oder Vogelkästen bauen zu kurz. Auch unsere Hochbeete bieten Platz für gärtnerische Tätigkeiten und der Wald in der näheren Umgebung lädt zur Erkundung und Erforschung ein. Für kreative Arbeiten mit unterschiedlichen Materialien sind wir ebenfalls ausgestattet.

Doch was soll das Ganze nun mit der Kirchengemeinde zutun haben?

Kennen Sie jemanden, oder haben Sie Lust, in der Kita ein wenig mitzuwirken? Vielleicht sind Sie fantastische Bastler, spielen aus dem Stegreif Gitarre und singen gern mit Kindern. Es wäre einfach schön, wenn Gemeindemitglieder mit Zeit und Lust ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zeigen, auch wenn es vielleicht nur 10–20min sind. Sie wären die Experten und könnten den jüngeren Kindern z.B. zeigen, wie Brot gebacken wird, oder wie Hasen gezeichnet oder gemalt werden.

Eventuell sagen Sie sich gerade: „Ja genau, dazu hätte ich Lust, Zeit und Muße!“. Wenn dem so ist, würden wir uns freuen, wenn Sie sich melden und wir schauen, wie, wann und wo wir gemeinsam aufeinandertreffen können. Ebenfalls wichtig zu erwähnen ist, dass dies auf einer reinen freiwilligen Basis geschehen soll.

Es ist, wie schon erwähnt, eine Idee.

Unserer Kontaktdaten sind:

Telefon – 05844/1319

E-Mail: [kita.clenze@evlka.de](mailto:kita.clenze@evlka.de)

Ansprechpartner: Romina Rothe (Kita-Leitung) von Montag bis Donnerstag ab 8:30 – 14:00Uhr.

Wir, und vor allem ich, sind gespannt, ob aus dieser Idee etwas Längerfristiges entstehen kann, und freuen uns auf Ihre Nachrichten.

Romina Rothe

## Kindermorgen und -nachmittag

Treffen für Kinder bis 5 Jahre, ihre Eltern und Geschwister im Emmaushaus, Lange Str. 3 in Schnega.

**Kindermorgen**  
**9.30 – 11.30 Uhr:**  
**2. Dezember, 13. Januar,**  
**17. Februar**

**Kindernachmittag**  
**15.30 – 17.30 Uhr:**  
**17. Januar, 21. Februar**

## Teamer-Termine

Die Teamer der Region treffen sich einmal im Monat in Büilitz. Das Angebot richtet sich an Jugendliche während und nach der Konfirmandenzeit.

**Die nächsten Treffen sind am 16. Januar und 13. Februar 2024.**

**Herzliche Einladung zum Jugendgottesdienst am 3. Advent, 17. Februar um 12.00 Uhr in Breselenz.**

Weitere Infos gibt's bei Sarah Baumgärtner, Andreas Wehen und Maike Paul.

## „I have a dream“

Das Antirassismus-Projekt zu „Martin Luther King und Rosa Parks“ hat sich zu einem Netzwerkprojekt entwickelt, das ganz unterschiedliche Menschen verbindet, um für Toleranz, Vielfalt und Respekt einzutreten.

Seit September trifft sich im Clenzer Gemeindehaus am Dienstagabend ein Chor, der unter anderem Gospellieder einübt. Es haben Seminare zur Sensibilisierung gegenüber rassistischem Verhalten und diskriminierender Sprache sowohl für die Multiplikatoren als auch für Schülerinnen und Schüler stattgefunden. Außerdem sind eine Theaterpädagogin, Licht- und Tonkünstler mit Schülerinnen und

Schülern dabei, in Zusammenarbeit mit der Drawehn-Schule Ausstellungen und Aufführungen zu organisieren.

Erste Ergebnisse wird es schon am Tag der offenen Tür am 17. Februar von 10 Uhr bis 14 Uhr in der KGS zu sehen geben. Geplant sind weitere Aktionen, Ausstellungen und Konzerte im Rahmen der Kulturellen Landpartie und als Abschluss des Schuljahres. Die Organisatoren wünschen sich die Beteiligung von Vereinen und interessierten Einzelpersonen.

Bitte wenden Sie sich gern an:  
 Ingalisa Wingenfelder (0170-1907264)  
 oder Andreas Wehen (05842-353).

## Besondere Gottesdienste

### Letzter Gottesdienst als Kapellengemeinde Luckau, am 1. Advent

Am 1. Januar 2024 endet unser Status als Kapellengemeinde in Luckau.

Daher möchten wir am 1. Advent, den **3. Dezember 2023 um 10.00 Uhr** diesen letzten Gottesdienst besonders gestalten... Lasst euch überraschen!!!

Im Anschluss gibt es bei einem kleinen Imbiss und Getränken ein nettes Beisammensein.

Wir freuen uns auf euer Kommen

Der Kapellenvorstand Luckau

### Letzter Gottesdienst als Kapellengemeinde Dickfeitzen, am 2. Advent

Durch die Entstehung der Gesamtkirchengemeinde West löst sich die Kapellengemeinde Dickfeitzen auf und gehört mit zur Kirchengemeinde Clenze.

Aus diesem Grund wollen wir am **10. Dezember 2023, um 10.00 Uhr** einen besonderen Gottesdienst feiern. Er soll gestaltet werden von den drei letzten Pastoren, die in unserer Gemeinde tätig waren: Peter Wieshollek, Friedrich Rieke und Brigitte Bittermann.

Im Anschluss an den Gottesdienst haben alle die Möglichkeit, sich bei

einem kleinen Imbiss auf dem Hof Lühring zu unterhalten.

Über zahlreiches Erscheinen freuen wir uns.

Der Kapellenvorstand Dickfeitzen

### Gottesdienst zur Gründung der Gesamtkirchengemeinde

**Am Sonntag, 7. Januar 2024, 14.00 Uhr** in der St. Bartholomäus-Kirche in Clenze.

### Aschermittwoch und Valentinstag

Mittwoch, 14. Februar 2024 um 18.00 Uhr in Clenze, mit einer Aschekreuzsegnung.

### „Winterkirche“ von Januar bis Ostern

In der kalten Jahreszeit feiern wir die Gottesdienste in Büllitz und Clenze wieder in den Gemeindehäusern.

Ein paar Ausnahmen gibt es:

Der Gottesdienst zur Gründung der Gesamtkirchengemeinde West (am 7.1.), der Gottesdienst zum Neujahrsempfang (am 27.1.) und der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand/innen (am 10.3.)



## Weltgebetstag am Freitag, 1. März 2024 um 18.00 Uhr in Clenze

Der Weltgebetstagsentwurf kommt in diesem Jahr aus Palästina.

„ ... **durch das Band des Friedens**“  
so ist der Gottesdienst überschrieben.

Clenzer Frauen bereiten den Gottesdienst für uns vor.

Alle sind herzlich eingeladen bei diesem besonders aktuellen Thema dabei zu sein und von den Anliegen der palästinensischen Frauen zu hören.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zum Bleiben und zum Austausch eingeladen.



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## Gottesdienste für Groß und Klein

24. Dezember

**Heiligabend**

16.00 Uhr in Clenze

11. Februar

**Sonntag**

10.30 Uhr in Clenze

14. April

**Sonntag**

10.30 Uhr in Clenze

## WIR BITTEN UM IHRE UNTERSTÜTZUNG

Wir freuen uns immer über Spenden, mit denen Sie die Arbeit in unseren Gemeinden unterstützen.

Spendenkonto: Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg,

IBAN: DE15 2585 0110 0042 0249 50

## Unsere Gottesdienste im Dezember 2023

- 02. Dezember**                      **Samstag**  
14.00 Uhr Adventsmarkt mit Adventsandacht in Clenze
- 03. Dezember**                      **1. Advent**  
10.00 Uhr Gottesdienst in Luckau  
mit Verabschiedung der Kapellengemeinde
- 05. Dezember**                      **Dienstag**  
16.00 Uhr Gottesdienst im Johanniter-Haus
- 06. Dezember**                      **Mittwoch**  
18.00 Uhr Adventsandacht in Bussau
- 10. Dezember**                      **2. Advent**  
10.00 Uhr Gottesdienst in Dickfeitzen  
mit Verabschiedung der Kapellengemeinde  
18.00 Uhr Adventsandacht in Zeetze
- 13. Dezember**                      **Mittwoch**  
18.00 Uhr Adventsandacht in Gistenbeck
- 17. Dezember**                      **3. Advent**  
18.00 Uhr Gottesdienst in Büilitz mit Posaunenchor
- 20. Dezember**                      **Mittwoch**  
18.00 Uhr Adventsandacht in Dickfeitzen mit Posaunenchor
- 24. Dezember**                      **Heiligabend**  
15.00 Uhr Christvesper in Bussau mit Posaunenchor  
15.00 Uhr Christvesper in Zeetze mit Gottfried Mahlke  
16.00 Uhr Christvesper für Groß und Klein in Clenze  
17.00 Uhr Christvesper in Büilitz  
18.00 Uhr Christvesper in Clenze  
22.00 Uhr Musikalische Andacht in Clenze  
mit Clara Eisenberg, Jule Voß und Freunden
- 25. Dezember**                      **1. Weihnachtstag**  
10.00 Uhr Gottesdienst in Clenze mit Posaunenchor
- 26. Dezember**                      **2. Weihnachtstag**  
10.00 Uhr Gottesdienst in Luckau
- 31. Dezember**                      **Silvester**  
18.00 Uhr Gottesdienst in Clenze

## Unsere Gottesdienste im Januar 2024

- 02. Januar**                      **Dienstag**  
16.00 Uhr Gottesdienst im Johanniter-Haus
- 07. Januar**                      **1. Sonntag nach Epiphania**  
14.00 Uhr Gottesdienst zur Gründung der  
Gesamtkirchengemeinde in Clenze
- 14. Januar**                      **2. Sonntag nach Epiphania**  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Zeetze
- 21. Januar**                      **3. Sonntag nach Epiphania**  
10.00 Uhr Gottesdienst in Luckau
- 27. Januar**                      **Letzter Samstag nach Epiphania**  
18.00 Neujahrsempfang in Clenze

## Unsere Gottesdienste im Februar 2024

- 04. Februar**                      **1. Sonntag vor der Passionszeit**  
10.00 Uhr Gottesdienst in Gistenbeck
- 06. Februar**                      **Dienstag**  
16.00 Uhr Gottesdienst im Johanniter-Haus
- 11. Februar**                      **2. Sonntag vor der Passionszeit**  
10.00 Uhr Gottesdienst in Büllitz  
10.30 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein in Clenze
- 14. Februar**                      **Aschermittwoch und Valentinstag**  
18.00 Uhr Gottesdienst in Clenze
- 18. Februar**                      **1. Sonntag der Passionszeit**  
18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl in Bussau
- 24. Februar**                      **2. Samstag der Passionszeit**  
18.00 Uhr Abendgottesdienst in Dickfeitzen

## Adventsmarkt am 2. Dezember 2023

Der Adventsmarkt in Clenze beginnt um 14.00 Uhr mit einer Advents-andacht in der Kirche.

Wir haben ein kleines Instrumental-Ensemble aus Lüchow und Clenze zu Gast, mit Violine, Altblockflöte und Orgel, das uns durch die Andacht begleitet.

Danach gibt es vor unserem Gemeindehaus einen Stand mit Glühwein und Punsch, mit gebrannten Mandeln und Honig. Im Gemeindehaus in der Kirch-

straße und im K3 finden Sie unterschiedliche Essensangebote, Kunsthandwerkerstände und den Benefiz-Basar.

Die Posaunenchor Clenze und Bussau begleiten uns mit adventlicher Musik und die Ortshandwerkerschaft organisiert wieder eine Tombola.

Vielen Dank an die „AG Veranstaltungen“ aus dem Gemeinderat, die auch in diesem Jahr wieder die Organisation übernommen hat.

## Geburtsagskaffee in Clenze und Bültz

Unsere Einladung zum Geburtstagskaffee geht an die Geburtstagskinder in Clenze/Bussau und Bültz/Zeetze, die 70 Jahre und älter geworden sind.

Für die **Gemeinde Bültz/Zeetze** treffen wir uns mit denen, die in den Monaten Juni – November 2023 Geburtstag hatten, am **Mittwoch, den 6. Dezember 2023 um 15.00 Uhr im Bültzer Gemeindehaus.**

Für die **Gemeinde Clenze/Bussau** sind die Geburtstagskinder von September – November 2023 eingeladen am **Mittwoch, 13. Dezember 2023 um 15.00 Uhr im Clenzer Gemeindehaus.**

Herzlich willkommen!

Die Besuchsdienstkreise  
und Brigitte Bittermann

# JANUAR

Junger Wein gehört in neue  
Schläuche.



## Weihnachtsessen in der Gemeinde Warum eigentlich nicht ...?

Am Heilig Abend lade ich Sie zu einem festlichen, leichten, geselligen Weihnachtsessen ins Gemeindehaus ein.

Wir beginnen um 19.15 Uhr (nach dem Gottesdienst um 18.00 Uhr). Mit Liedern, Gedichten und Geschichten gestalten wir uns einen schönen Abend.

Eingeladen sind Sie nicht nur, wenn Sie alleine zu Hause wären. Auch als

Paar, als Freunde und Freundinnen, als Familie sind Sie herzlich willkommen.

Wer sich vorstellen kann, diesen besonderen Abend „mal ganz anders“ zu verbringen, der oder die melde(n) sich bitte bis zum 15. Dezember im Gemeindebüro an - unter 05844- 208 oder [kg.clenze@evlka.de](mailto:kg.clenze@evlka.de).

Brigitte Bittermann

## Konzert: „Weihnachtsminiatorium“

Aufgeführt wird das Weihnachtsminiatorium von Benjamin Schweitzer nach Johann Sebastian Bach am **Freitag, dem 5. Januar um 19.00 Uhr in der St. Bartholomäuskirche in Clenze**.

Es spielt das

Ensemble Courage - Dresden:

Marijke Daphne Meerwijk (Sopran),  
Susanne Stock (Akkordeon),  
Georg Wettin - (Klarinetten),  
Matthias Lorenz - (Violoncello).

Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach ist ein fester Bestandteil der Advents- und Weihnachtszeit. Es geht als kulturelles Erbe weit über seinen ursprünglichen Zweck als Gottesdienstausschmückung und seinen protestantischen Wirkungskreis hinaus.

Das Weihnachtsminiatorium von Benjamin Schweitzer ist eine Mischung aus feinsinnigem Arrangement und „komponierter Interpretation“, die dem Original mit Liebe und Respekt, aber auch mit neuen Ideen und unkonventionellen Lösungen für die Herausforderungen einer solchen Kammerfassung gegenübertritt. Wir spielen Bachs Klassiker in einer neuen, flexiblen Version, die weitaus mehr als ein Notbehelf ist. Nicht nur die Besetzung von Akkordeon und Klarinette, die zu Bachs Zeiten für diese Musik keine Rolle spielten, sondern auch die Integration anderer Musikstile belebt diesen Blick durch die Jahrhunderte. Sie zeigt, wie ein kreativer Umgang mit einem der Kernbestandteile unserer musikalischen Kultur eine erfrischende Sichtweise auf ein vielleicht schon allzu vertrautes Werk präsentieren kann.

## Die Silberdistel

### Seniorenbegegnungsstätte des Landkreises Lüchow-Dannenberg im Clenzer Culturladen, Lange Straße 21b

Liebe Seniorinnen und Senioren,  
wir möchten Ihnen unser Veranstaltungsprogramm vorstellen unter dem Motto  
„Gemeinsam statt einsam“.

Oft fühlen sich ältere Menschen einsam. Dem entgegenzuwirken, bieten wir allen interessierten Personen unter der Obhut unseres Landkreises Treffen an. Hierbei ist ein Gesprächsaustausch mit anderen eine gute Abwechslung. Niemand wird ausgegrenzt. Wir wollen einfach durch unsere Zusammenkünfte Freude und Leid miteinander teilen und eine unterhaltsame Zeit genießen.

#### Die nächsten Termine sind:

- |                 |   |
|-----------------|---|
| <b>7. Dez.</b>  | <b>Do., 10.00 – 11.30 Uhr Gedächtnistraining</b><br>Mit Spiel und Spaß regen wir unsere grauen Zellen an. |
| <b>14. Dez.</b> | <b>Do., 14.45 – 16.45 Uhr Erzählcafé im Advent</b>  |
| <b>4. Jan.</b>  | <b>Do., 10.00 – 11.30 Uhr Gedächtnistraining</b>  |
| <b>11. Jan.</b> | <b>Do., 10.00 – 11.30 Uhr Gedächtnistraining</b>  |
| <b>18. Jan.</b> | <b>Do., 09.00 – 11.15 Uhr Frühstücksbüfett</b><br>Dazu bitten wir Sie, sich anzumelden.                   |
| <b>1. Feb.</b>  | <b>Do., 10.00 – 11.30 Uhr Gedächtnistraining</b>  |
| <b>8. Feb.</b>  | <b>Do., 10.00 – 11.30 Uhr Gedächtnistraining</b>  |
| <b>15. Feb.</b> | <b>Do., 14.45 – 16.45 Uhr Lesenachmittag</b>  |

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Es grüßt Sie Ihr Silberdistelteam: Marion Arnheim (Tel. 05844 975571),  
Rita Mehrkens (Tel. 05844 1789) und Sigrid Haude (Tel. 05844 456)

## Tanzen mit Kindern

Liebe Kinder!

Mögt ihr Musik und habt ihr Lust zum Tanzen? Dann seid ihr herzlich eingeladen!

Wir starten am **12. Januar 2024** mit einer Gruppe für rhythmischen Tanz für **Kinder, die zwischen 4 und 6 Jahre alt sind**, um **16.00 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens**.

Die Tanzpädagogin Larissa Karpinskaya aus Clenze tanzt mit euch.

Wenn sich eine Gruppe zusammenfindet, soll es wöchentlich die Möglichkeit zum Tanzen geben.

Ist das etwas für euch? Dann sagt bitte im Kindergarten Bescheid, dass ihr dabei sein wollt.

Die Gruppe ist auf 15 Kinder begrenzt.

Wir freuen uns auf euch

Larissa Karpinskaya  
und Brigitte Bittermann

## Meditatives Malen

Einen anderen Zugang zu biblischen Texten und zu mir selber erleben.

Durch Hören eines biblischen Textes zur Stille kommen.

Das in mir Erlebte durch Farbe zum Ausdruck bringen.

Das Erlebte und Dargestellte miteinander teilen.

Vorkenntnisse sind nicht nötig. Materialien sind vorhanden. Die Termine bauen nicht aufeinander auf, sie können einzeln wahrgenommen werden.

**Termine:**

**17.01.24 im Gemeindehaus  
in Clenze**

**21.02.24 im "Zelt der Begegnung"  
in Belau**

**13.03.24 im "Zelt der Begegnung"  
in Belau**

**jeweils von 16.00 – 17.30 Uhr**

Anmeldung:

Michaela Meiners 0179 6846130

# FEBRUAR

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

## Der Frauenkreis

Unterstützt von:

Die Frauengruppe trifft sich derzeit jeweils am 2. Mittwoch eines Monats.

### Die nächsten Treffen sind:

**13. Dezember**

**19 Uhr im Gemeindehaus Clenze**

Thema: Was bedeutet uns Weihnachten heute?

Gemeinsames Gruppengespräch.

**10. Januar 2024**

**19 Uhr im Gemeindehaus Clenze**

Thema: Bilder unseres Glaubens, Vorbereitung von Eva Jakob und Christa Kuhl

**14. Februar 2024**

**19 Uhr Gemeindehaus Clenze**

Thema: Frauen informieren über Palästina, Vorbereitung Frauengruppe

Weitere Termine werden in der EJZ bekannt gegeben. Ansprechpartnerinnen: Marion Arnheim, Tel. 05844 975571 oder Eva Jakob, Tel. 05844 976482.

## Die Bibelgruppe

Die Bibelgruppe trifft sich immer am 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Clenze.

Ansprechpartner:

Erhard Koch Tel. 05844 976954

## Krabelgruppe

Die Krabelgruppe, organisiert vom Landkreis Lüchow-Dannenberg, trifft sich Donnerstags von 10.00–11.30 Uhr

im Gemeindehaus Clenze.

Ansprechpartnerin:

Frau Holler Tel. 0174 7549168.

## Die Posaunenchor

### Übungsabende:

**Posaunenchor Bussau**

**Donnerstag 19.00 Uhr im Übungsraum in Bussau**

(In der Senke gegenüber der Kirche)

Ansprechpartner:

Herrmann Klepper Tel. 05845 1249

**Posaunenchor Clenze**

**Donnerstag 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Clenze**

Ansprechpartner:

Christian Tiedke Tel. 05844 9759622

**Posaunenchor Zeetze-Bülitz**

**Freitag 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Bülitz**

Ansprechpartnerin:

Sandra Schulz Tel. 05844 7996

## Chorprojekt

Seit dem 05.11.23 trifft sich dienstags, 19.00 Uhr eine Gruppe singfreudiger Menschen im Gemeindehaus Clenze. Als Chor sind wir Teil des Martin-Luther-King-Projektes, das – initiiert von der Drawehn-Schule – in diesem Schuljahr verschiedene Akteure der Umgebung unter einem Thema zusammenbringt.

Bei den Proben des Chores wird ein Programm einstudiert, das inhaltlich mit dem Projekt verbunden ist und von allen Sängerinnen und Sängern mitgestaltet werden kann. Mit Schwung und Spaß am gemeinsamen Musizieren singen wir Pop-, Soul- und Gospellieder und konnten uns in

den letzten Wochen über einigen Zulauf freuen. Im kommenden Jahr wollen wir bei Veranstaltungen, wie etwa dem Schulfest der KGS im Juni, das Erreichte präsentieren.

Ob Gemeindemitglied, Teil der Schulgemeinschaft, Clenzer Bürger/-in oder anders Motivierte – bei uns ist jede/r willkommen, der gern mit anderen singt und dem Projektthema zugewandt ist. Wir sind weiterhin offen für Interessierte und begrüßen Sie gern bei einer der kommenden Proben!

Cora Seibt

## „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Psalm 31,8)

Herzliche Einladung zu einem bewegten Nachmittag zum Jahresbeginn.

Was wird das neue Jahr bringen? Welche Wünsche, welche Hoffnungen habe ich? Wo stehe ich selbst?

An diesem Nachmittag sind Sie eingeladen, diesen Fragen nachzugehen und mit Herzen, Mund und Händen und natürlich Ihren Füßen den eigenen Raum wahrzunehmen.

**Samstag, 20. Januar 2024,  
von 14.30 bis 18.00 Uhr**

**Ort: Ev. Gemeindehaus in Küsten  
(An der Kirche 14)**

**Referentin: Maren Sachau,  
Pastorin im Kirchenkreis**

Um eine Anmeldung wird gebeten.

Nähere Informationen und Anmeldung  
über die Ev. Akademie im Wendland:

Tel: 05841 2762, Mail: [susanne.schier@evlka.de](mailto:susanne.schier@evlka.de)

## Wann ist Jesus geboren?

Das weiß doch jedes Kind: am 24. Dezember im Jahre Null. Das stimmt leider nicht! Doch Jesu Geburt ist fast überall auf der Welt eine Zeitenwende. Die Jahre zählen wir v. Chr. oder nach Christi Geburt.

Heute gibt es Standesämter. Dort wird genau Buch geführt, wann und wo jemand geboren wurde. Aber Standesämter gibt es bei uns etwa seit 150 Jahren. Über Jahrhunderte waren es die Kirchen, die genau notierten, wann jemand geboren wurde. Wer über seine Vorfahren etwas mehr erfahren will, wendet sich an die Kirchengemeinden und liest dort die Kirchenbücher.

Wie kann man ein bestimmtes Jahr bezeichnen, wenn man keine Jahreszahlen kennt? Man benennt die Jahre nach Ereignissen, die in dem Jahr stattfanden. Das tun wir heute noch manchmal, wenn wir z.B. sagen: „Ich weiß nicht mehr, welches Jahr das war; aber es war, als der große Waldbrand war“, oder: „als unser 2. Kind geboren wurde“, oder: „ein Jahr bevor der 2. Weltkrieg begann“. Früher hat man sich oft auf die Regierungszeiten der Herrscher bezogen, so auch in der Bibel: Jesaja wurde zum Propheten berufen „in dem Jahr, als der König Usija starb“ (Jes.6,1). In der Stadt Rom hat man die Zeit nach dem Jahr der Stadtgründung benannt. „753 Rom kroch aus dem Ei“ – so habe ich in der Schule gelernt.

Erst im Jahre 525 n.Chr. wurde der Abt Dionysius Exiguus beauftragt, einen neuen Beginn der Zeitrechnung nach der Geburt Jesu festzusetzen. Der Gute vergaß nicht

nur das Jahr Null, das Jahr von Christi Geburt, dass zwischen die Jahre 1 v. Chr. und 1 n. Chr. hätte eingesetzt werden müssen, sondern auch die vier Jahre, in denen Octavian, zwar als Kaiser, aber noch nicht unter dem Namen Augustus regierte. Der Mönch Exiguus hat die Angaben, die er bei Matthäus und Lukas gefunden hat, zusammen gerechnet.

Matthäus erzählt etwa 80 Jahre nach Jesu Geburt und etwa 50 Jahre nach seinem Tod von den Weisen aus dem Morgenland, die haben einen Stern gesehen. Im Jahre 6 v. Chr. befanden sich im Sternbild der Fische die Planeten Mars, Jupiter und Saturn in einer Position, die den Eindruck eines einzigen, hell leuchtenden Sternes erwecken konnten. Jupiter wurde als der Stern des Weltherrschers und das Sternbild der Fische als das Zeichen der Endzeit betrachtet; der Planet Saturn galt im Osten als der Stern Palästinas. Wenn Jupiter, dem Saturn im Zeichen der Fische begegnete, so bedeutete das demzufolge: in Palästina wird in diesem Jahr der Herrscher der Endzeit erscheinen. Die Weisen aus dem Morgenland gehen nach Jerusalem zu Herodes und fragen nach dem neugeborenen König. Und seine Wissenschaftler suchen im Alten Testament nach. Sie finden einen Hinweis: Micha 5,2 „aus Bethlehem soll der kommen, der in Israel herrschen soll!“

In der Weihnachtsgeschichte berichtet Lukas vom Kaiser Augustus und von der „allerersten“ Volkszählung. Auch das ist eine interessante Deutung. Dem Kaiser Augustus, der mit brutaler Gewalt seine

besetzten Gebiete ausbeutet und mit den Steuern sein Militär und seinen Luxus finanziert, stellt er Jesus gegenüber, der sich mit den armen Menschen verbindet als den wahren Friedensbringer. Viele Theologen meinen, dass diese Angabe einer Volkszählung ein literarisches Mittel sei, das erklären sollte, warum es zur Geburt Jesu in Bethlehem kam. Auch diese sei nicht als historische Angabe zu werten, sondern als Ausdruck dafür, dass Lukas sagen wollte, Jesus ist der Messias.

Was in den Evangelien zu finden ist, sind aber keine historischen Daten, sondern sind Deutungen, die etwa 70 oder 80 Jahre nach der Geburt Jesu erzählt wurden, um die Bedeutung von Jesus herauszustellen.

Dass wir die Geburt Jesu immer am 25. Dezember feiern, ist auch kein historisches Datum, sondern eine besondere Deutung dieser Geburt. Eigentlich ist die Wintersonnenwende ein ursprünglich heidnisches Fest. Die Christen haben es im Jahr 354 übernommen für das Geburtsfest von Jesus. Mit seiner Geburt beginnt eine neue Zeit.

Das Geburtsdatum von Jesus von Nazareth ist weder in den Evangelien noch in einem anderen antiken Text angegeben. Also, wann Jesus geboren wurde, weiß man nicht!

Gottfried Mahlke

## O du fröhliche

Das war einmal bei dem Ratespiel „Wer wird Millionär“ eine 1-Millionen-Frage: Welches Lied ist ursprünglich nicht nur ein Weihnachtslied:

O Tannenbaum

Ihr Kinderlein kommet

O du fröhliche

Vom Himmel hoch

Die richtige Antwort war: O du fröhliche... In seiner Urfassung war das Lied ein so bezeichnetes „Allerdreifeiertagslied“, in dem die den drei Hauptfesten der Christenheit **Weihnachten**, **Ostern** und **Pfingsten** zugrunde liegenden Heilstaten besungen wurden.

O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende **Weihnachtszeit!**

Welt ging verloren, Christ ist geboren:  
Freue, freue dich, Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende **Osterzeit!**

Welt liegt in Banden, Christ ist erstanden:  
Freue, freue dich, Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende **Pfingstenzeit!**

Christ, unser Meister, heiligt die Geister:  
Freue, freue dich, Christenheit!

## Menschen in unserer Gemeinde

Wir wollen an dieser Stelle in loser Folge Menschen aus unserer Gemeinde vorstellen und von ihnen erfahren, was für sie Glaube, Kirche, Engagement in der Gemeinde oder auch einfach Christ:in sein in der heutigen Zeit bedeutet.

Diesmal hat Rosemarie Schürg Jochen Kuhagen aus Bussau interviewt:



### Jochen, wie bist du zur Tätigkeit als Friedhofswart in Bussau gekommen?

Der vorherige Friedhofswart hat aufgehört. Als ich 2006 in den Kirchenvorstand gewählt wurde, habe ich diese Arbeit übernommen.

### Welche Aufgaben hast du zu erfüllen?

Hauptsächlich kümmere ich mich um die Rasenpflege und wenn nötig, um die Neueinsaat. Mit dem Aufsitzmäher ist das gut zu schaffen. Ich habe die Büsche und Bäume im Blick, schneide z.B. ver-

trocknete Äste weg oder ebne die Hügel der ziemlich aktiven Maulwürfe ein. Für meine Arbeit stehen mir 1 3/4 Wochenstunden zur Verfügung. Nach dem Ausscheiden der Küsterin kümmere ich mich gemeinsam mit Ottfried Wichmann auch um diese Tätigkeiten.

Für den naturbelassenen Bereich auf dem Friedhof habe ich kürzlich ein Schild gemalt, laminiert und aufgestellt, um die Besucher:innen auf dieses Areal hinzuweisen. Es sind dort ca. 70 Pflanzenarten bestimmt worden, die für die Insektenvielfalt wertvoll sind.

### Was findest du wichtig für unsere Kirchengemeinden?

Es wäre schön, wenn sich mehr Menschen in der Kirchengemeinde engagieren. Und ich wünsche mir auch, dass ich direkt angesprochen werde, wenn es etwas an meiner Tätigkeit zu beanstanden gibt.





Pfarramt	Pastorin Bittermann	05844 9767791
Kirchenbüro Büilitz und Clenze Mo, Di, Do 9.00 – 12.00 Uhr und Do 16.00 – 18.00 Uhr	Frau Müller E-Mail: kg.clenze@evlka.de	05844 208
Kindertagesstätte	Frau Rothe	05844 1319
Küster Büilitz Küster*in Clenze	Herr Carsten Lemme Herr Tiedke Frau Lorenz	05844 8878 05844 9759622 05844 1724
Küsterin Dickfeitzen Küsterin Gistenbeck Küsterin Luckau Küsterin Zeetze	Frau Lühring Frau Ahrens Frau Stanau Frau Mohr	05849 661 0162 9769547 05843 1208 05844 8758
Friedhofswart Bussau Friedhofswart Büilitz Friedhofswart Clenze Friedhofswart Gistenbeck Friedhofswart Luckau Friedhofswart Zeetze	Herr Jochen Kuhagen Herr Matthias Lemme Herr Schröter Herr Gause Herr Schütte Herr Mohr	05844 291 05844 975908 0170 2154715 05844 8706 05843 670 05844 8758
Kirchenvorstand Bussau Kirchenvorstand Büilitz Kirchenvorstand Clenze Kirchenvorstand Dickfeitzen Kirchenvorstand Luckau Kirchenvorstand Zeetze	Frau Pape Herr Hintze Herr Tiedke Herr Lühring Frau Rieck Frau Hirsch	0173 1835327 05844 1480 05844 9759622 05849 661 05843 7117 05844 546
Posaunenchor Bussau Posaunenchor Clenze Posaunenchor Zeetze-Büilitz	Frau Trowitsch Herr Tiedke Sandra Schulz	05849 583 05844 9759622 05844 7996
Kirchenmusikerin Kirchenmusikerin	Frau Köhler Frau Riesch	05844 8891 05861 2663

## Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 5. Februar 2024

### Impressum:

Gemeindebrief der ev.-lt. Kirchengemeinde Clenze - Bussau - Büilitz - Zeetze

**Herausgeber:** Die Kirchenvorstände, Kirchstr.18, 29459 Clenze.

**Redaktion:** Pastorin Brigitte Bittermann, Stefanie Müller, Dietmar Steuernagel, Rosemarie Schürg, Gottfried Mahlke.

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen – 1450 Exemplare

### Bankverbindung:

Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, IBAN: DE15 2585 0110 0042 0249 50, BIC: NOLADE21UEL



Ihre  
Spende  
hilft!



# Wandel säen

**65./66. Aktion Brot für die Welt**

Traditionelles Saatgut und Sortenvielfalt helfen Kleinbauernfamilien im Globalen Süden, Hunger und Mangelernährung zu überwinden.  
[brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung](http://brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.